

## Veranstaltungsort

Zollverein School  
of Management and Design  
Gelsenkirchener Straße 209  
45309 Essen

(Eintrittskarte zur  
ENTRY2006 inklusive)

### Besucherzielgruppe

Die Tagung richtet sich an Designer  
und Architekten, Geschäftsführer und  
Marketingverantwortliche von  
Unternehmen.

### Anfahrt mit dem PKW

Im Stadtraum Essen sowie an den  
nächstgelegenen Autobahnabfahrten  
ist die ENTRY2006 ausgeschildert.  
Folgen Sie den Hinweisschildern.  
Direkt an der Gelsenkirchener Straße  
befindet sich das Gebäude der  
Zollverein School. Den Anfahrtsplan  
zum Download finden Sie unter  
[www.zollverein-school.de](http://www.zollverein-school.de)

### Öffentliche Verkehrsmittel

Fahren Sie mit der Linie 107, die  
zwischen Essen Hbf und Gelsenkirchen  
Hbf verkehrt, bis Haltestelle Zollverein.  
Direkt an der Gelsenkirchener Straße  
befindet sich das Gebäude der  
Zollverein School.

### Unterkunft

Eine Unterkunft in der Nähe des  
Tagungsortes auf dem Essener  
Weltkulturerbe vermittelt Ihnen die  
Zollverein Touristik unter  
Telefon 0201 860 59 40 oder  
[www.zollverein-touristik.de](http://www.zollverein-touristik.de).



## Veranstalter

Verband Deutscher Industrie Designer e.V.

Markgrafenstraße 15  
10969 Berlin  
Telefon +49 (0)30 - 74 07 85 56  
Fax +49 (0)30 - 74 07 85 59  
[vdid@germandesign.de](mailto:vdid@germandesign.de)  
[www.vdid.de](http://www.vdid.de)

VDID

ethik  
design+  
ethik  
design+

# Fachtagung Design und Ethik

24. November 2006

im Gebäude der Zollverein School  
of Management and Design  
Essen

VDID

ethik  
design+  
ethik  
design+

ENTRY2006



Zollverein School  
of management and design

[einmaleins.net](http://einmaleins.net)

Eintritt zu  
ENTRY2006  
inklusive

9.30 Uhr	Registrierung
10.00 Uhr	Begrüßung Susanne Lengyel, Präsidentin des VDID Rainer Zimmermann, Vizepräsident des VDID Gerhard Seltmann, Geschäftsführer der Ausstellungsgesellschaft Zollverein
<b>Themenblock 1</b>	<b>Beruf und Ethik - Berufsethik</b> "Aesthetics is the mother of ethics" Joseph Brodsky (Literaturnobelpreisträger)
	Die Individualität des Berufsstandes der Industriedesigner wird maßgeblich durch den – intuitiv vorhandenen – Moral-Kodex geprägt: Industriedesigner ist man offensichtlich nicht nur durch ein spezialisiertes professionelles Können, sondern auch durch ethische Werte, die Berufsträger miteinander teilen. Im öffentlichen Verständnis, was ein „Designer“ ist, fehlt das Bewusstsein für diesen Aspekt oft völlig. Ein ebenso interessantes wie komplexes Feld eröffnet sich auf die Frage, in welcher Weise Designer Verantwortung tragen für die visuellen Effekte der von ihnen gestalteten Produkte. „Design wirkt“, im ökonomischen, psychologischen und kulturellen Sinn. Muss ein Designer einbeziehen, welche Stimmungen das Produktdesign bei den Betrachtern erzeugt, welche Wertewelt ein Produktspektrum vermittelt und wie Kultur damit repräsentiert wird?
10.15 Uhr	<b>Ralph Habich,</b> Habich CI, München "Ethik der Designer. Ethik des Designs"
11.00 Uhr	<b>Christoph Boeninger,</b> www.brains4design.com, München "Wirtschaftsethik und Design"
11.45 Uhr	Kaffeepause
12.15 Uhr	<b>Dr. René Spitz,</b> Vorsitzender des Fachbeirats des Internationalen Forum für Gestaltung Ulm "Designing politics – The politics of design"
13.00 Uhr	Mittagspause

**Themenblock 2**

	<b>Design   Globalisierung   Ethik – passt das?</b> „Die Wirtschaft ist nicht mehr in die sozialen Beziehungen, sondern die sozialen Beziehungen sind in das Wirtschaftssystem eingebettet“ Karl Polanyi (Soziologe)
	Das Primat der Wirtschaft wird durch die Globalisierung bereits vorgelebt. Designer sind an entscheidenden Stellen mitverantwortlich für die Gestaltung von Wertesystemen. Doch inwiefern können Designer hier tatsächlich Einfluss nehmen und wollen sie es überhaupt? Wie funktioniert dies in und mit anderen Kulturen? Welche Verpflichtungen bringt die Globalisierung mit – und welche Möglichkeiten? Spielen Ethik und Moral hier noch eine Rolle?
14.00 Uhr	<b>Andrej Kupetz,</b> Geschäftsführer des Rats für Formgebung, Frankfurt und Präsident der Zollverein School of Management and Design, Essen – angefragt
14:45 Uhr	<b>Iris Laubstein,</b> laubstein design management, Köln "Das Beste aus allen Welten" Design und Globalisierung im Mittelstand: Erfahrungen aus einem VDID-Projekt mit der philippinischen Möbelindustrie
15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	<b>Andreas Enslin,</b> Leiter Design Centrum Miele & Cie. KG, Gütersloh "Corporate Culture als Wettbewerbsfaktor"
16.45 Uhr	<b>Burkhard Remmers,</b> Wilkhahn, Kommunikation + Unternehmensentwicklung, Bad Münder – "Von der Moral der Dinge zur Moral des Handelns - ethische Dimensionen des Design in einer globalisierten Welt"
17.30 Uhr	Abschlussdiskussion

**Verbindliche Anmeldung**

Design und Ethik – Designethik

Anmeldeschluss 17. November 2006

Bitte ausfüllen und per Fax (030 740 785 59) an den Verband Deutscher Industrie Designer e.V. zurücksenden.  
Bei Rückfragen Telefon (030 740 785 56) oder vdid@germandesign.de

**Ja, ich komme gerne zum "Design und Ethik – Designethik" und melde mich verbindlich an**

Vorname	
Nachname	
Firma	
Position	
Straße	
PLZ / Ort	/
Telefon	
Telefax	
E-Mail	

**Teilnahmegebühr** mehrwertsteuerfrei: (Bitte ankreuzen)

- VDID/VDMD-Mitglied (90 Euro)       Nichtmitglied (180 Euro)
- VDID/VDMD-Studierende/r (45 Euro)       Studierende/r (90 Euro)

**Zahlungsart**

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung. Überweisung bitte auf das Konto des VDID: Dresdner Bank Essen BLZ 360 800 80, Konto 405 236 500 (Kennwort: Design und Ethik)

Die Rechnung gilt als Anmeldebestätigung. Die Anmeldung ist verbindlich. Ist ein Teilnehmer verhindert, kann er schriftlich einen Ersatzteilnehmer benennen.

Datum und Unterschrift